

Ständige Publikumskonferenz  
der öffentlich-rechtlichen Medien e. V.  
Frau Vorsitzende Maren Müller  
Hofer Straße 20a  
04317 Leipzig

Der Intendant

4. November 2016  
**Ihr Schreiben vom 31.10.2016**

Sehr geehrte Frau Müller,

haben Sie Dank für Ihr Interesse am Programm von Deutschlandradio Kultur und für Ihre  
Zuschrift vom 31.10.2016 in der Sie auf die Sendung „Kakadu“ vom 19. Oktober Bezug nehmen.

Deutschlandradio kann in dem von ihnen monierten Text unseres Korrespondenten im  
Hauptstadtstudio keine falsche, unsachliche oder verzerrende Berichterstattung erkennen.

Warum? Russland führt derzeit zwei Kriege, zumindest indirekt: Einen in der Ukraine, wo  
zahlreiche Belege für eine Beteiligung Russlands vorliegen, auch an mutmaßlichen  
Kriegsverbrechen wie dem Abschuss der Verkehrsmaschine MH 17. Dies haben Gutachter  
zweier Untersuchungskommissionen, eine niederländische und eine internationale, in ihren  
Berichten herausgearbeitet. Hierzu die Quelle: [https://www.om.nl/onderwerpen/mh17-  
crash/@96068/jit-flight-mh17-shot/](https://www.om.nl/onderwerpen/mh17-crash/@96068/jit-flight-mh17-shot/)

Zum anderen steht Russland an der Seite des Machthabers Assad in Syrien im Krieg. Die direkte  
Unterstützung der Führung in Damaskus hat die russische Regierung nie bestritten. Die  
beteiligten Konfliktparteien in Syrien sind zahlreich und ihre Unterstützerkreise zuweilen schwer  
auszumachen. Sehr vielen der Konfliktparteien, die für oder gegen die Regierung Assad kämpfen,  
werden mittlerweile Kriegsverbrechen zur Last gelegt. Es liegen unter anderem zahlreiche Belege  
vor, wonach nicht nur vom syrischen Regime, sondern auch von Russland schwerwiegende  
Menschenrechtsverletzungen begangen werden. Dies haben die Bundesregierung sowie die  
französische, britische und US-amerikanische Regierung festgestellt. Auch  
regierungsunabhängige Quellen bestätigen dies. UN-Generalsekretär Ban Ki Moon hat das  
Vorgehen als Kriegsverbrechen bezeichnet. Siehe dazu z.B.:

[https://www.theguardian.com/world/2016/oct/01/-syriaairstrikes-major-offensive-against-rebel-  
held-areas-of-aleppo](https://www.theguardian.com/world/2016/oct/01/-syriaairstrikes-major-offensive-against-rebel-held-areas-of-aleppo)

.../2

- 2 -

Ohne Russland könnten beide Kriege so nicht geführt werden und hätten nicht das Ausmaß an Verlusten in der Zivilbevölkerung erreicht.

Aus oben geschilderten Gründen sehen wir daher nicht, dass Deutschlandradio ein Fehlverhalten vorgeworfen werden kann.

Gleichwohl danken wir Ihnen nochmals für Ihr Interesse, für Ihr aufmerksames und kritisches Hören des Programms Deutschlandradio Kultur.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Willi Steul